

Friedenskirchengemeinde: Es gibt wieder öffentliche Gottesdienste – aber unter „Corona-Regeln“

Ab Sonntag, 17. Mai, werden in den drei Kirchen der ev. Friedenskirchengemeinde zu den bekannten Zeiten wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert. Der Coronavirus zwingt allerdings dazu, die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu begrenzen. Und zwar: In der Auferstehungskirche beträgt die Zahl maximal 40 Personen, in der Friedenskirche 44 Personen und in der Thomaskirche 32 Personen. Deshalb, aber weil Gemeindeglieder in den Risikogruppen nicht kommen möchte oder kann, wird bis auf Weiteres ein Gottesdienst aufgezeichnet und anschließend auf Facebook und auf der Homepage der Friedenskirchengemeinde gezeigt.

Für die Gottesdienstbesucher gelten folgende Regeln:

- Das Tragen von Mund-Nase-Masken ist erforderlich.
- Vor der Kirchentür und im gesamten Kirchraum gilt das Abstandsgebot.
- Der Sitz- und Stehabstand zwischen Personen in jede Richtung beträgt 1,5 bis 2 Meter.
- Jeder, der den Gottesdienst mitfeiern möchte, muss sich in eine Teilnahmeliste eintragen. (Damit können mögliche Infektionswege nachverfolgt werden. Die Listen werden nach vier Wochen vernichtet.)
- Auf Gesang und den Einsatz von Gesangbüchern wird verzichtet. Texte zum Mitlesen werden auf Einweg-Zettel gedruckt und auf den Stühlen bereitgelegt. Sie werden nach dem

Gottesdienst entsorgt. Alternativ können auch Texte zum Mitlesen über Beamer projiziert werden.

– Von allen liturgischen Handlungen, die Berührung voraussetzen, wird im Gottesdienst Abstand genommen.

– Chöre und Orchester musizieren nicht.

– Die Feier des Abendmahls wird wegen des damit verbundenen Infektionsrisikos bis auf weiteres ausgesetzt.

– Kollekten werden nur am Ausgang eingesammelt und mit Einmal-Handschuhen gezählt.

– Und: Da wir in allen drei Kirchen nur begrenzte und besonders gekennzeichnete Plätze haben, ist die Zahl der Teilnehmenden an den Gottesdiensten begrenzt. In der Auferstehungskirche beträgt die Zahl maximal 40 Personen, in der Friedenskirche 44 Personen und in der Thomaskirche 32 Personen.